

Liebe Freunde von m.objects,

Die neuen Features von m.objects Version 3.3 /3.4

1. Zoomfunktion

Kameraschwenk von links nach rechts. Tipp 94

Jetzt habe ich mich mal an die neuen Features herangetraut. Der erste Schritt ist getan. Es ist eigentlich ganz einfach.

Es gibt mit der neuen Version von m.objects 3 neue Funktionen.

1. Zoom
2. Bild im Bild (Bildfeld)
3. Rotation
- 4.

Das Zoomwerkzeug ist das vielseitigste Werkzeug. z.B. für:

- a) Kamerafahrt von links nach rechts oder umgekehrt
- b) Ausschnittvergrößerung von Bildern
- c) Zoomen von Null auf 100%
- d) Objekte im Bild etwas näher heranholen
- e) Dem Verlauf eines Wasserfalles folgen
- f) Heranzoomen von unscharf in scharf (mit zwei Bildern)
- g) Bewegung im Bild darstellen (Z.B. Pfeile in einer Landkarte fahren die Route ab - in Kombination mit Bildfeldbutton)
- h) Titel an ganz bestimmten Stellen größer zoomen (in Kombination mit Bildfeldbutton)
- i) Deckungsgleichheit von zwei ähnlichen Motiven für Überblendung (Bei Bedarf auch in Kombination mit Bildfeldbutton)
- j) Feuerwerkskörper an bestimmten Stellen im Bild im größer werden lassen (in Kombination mit Bildfeldbutton)
- k) Bewegung von Wasser darstellen (mit 2 Bildern und in Kombination mit Bildfeldbutton)

Um mit dem Zoomwerkzeug Bewegung darstellen zu können, muss das Bild gezoomt werden. Man sieht also nur noch einen Ausschnitt des Bildes. Die Größe des Zooms ist einstellbar, indem man per Doppelklick auf das im Bild gesetzte, blaue Symbol klickt.

Je Größer der Zoom eingestellt wird, je mehr sieht man aber eventuell auch (wie mit einer Lupe) die Pixel des Bildes.

Je Größer der Zoom oder je kürzer das Bild zusammengeschoben ist – je schneller wandert das Bild über die virtuelle Leinwand.

Um den Zoomausschnitt jetzt zu steuern, hat m.objects in der virtuellen Leinwand einen grünen Punkt mit einem Kreis vorgesehen, den man mit dem Cursor in die gewünschte Position bringen kann. (Roter Pfeil) Dieser grüne Punkt ist auf manchen Bildmotiven schwer erkennbar. Vielleicht kann man diesen Punkt bei der nächsten Version noch mit einer Leuchtfarbe blinken lassen.

Wenn Sie einmal mit gedrückter linker Maustaste in der virtuellen Leinwand hin und herziehen, wird der grüne Punkt besser sichtbar.

Zur Einführung habe ich mir als Erstes die, auch beim Film sehr gebräuchliche, **Kamerafahrt von links nach rechts** vorgenommen und werde diese Schritt für Schritt auf der nächsten Seite erläutern.

Es macht Spaß, diese neuen Features einzusetzen, sie kosten aber auch Zeit – das ist das Problem.

Zoomwerkzeug

1. Kamerafahrt von links nach rechts



Wenn Sie einmal in eine Bildspur klicken, sind im Werkzeugfenster alle Symbole und Makros öffnen. Greifen Sie den blauen Z - Button (Zoom statisch) und setzen ihn am Ende der Aufblendung ab. Doppelklick auf dieses Symbol öffnet die Einstellmaske. Schieben Sie den Regler höher, so dass im oberen Fenster etwa 130 - 140% Vergrößerung erzielt wird. Man kann dies in der virtuellen Leinwand verfolgen. Je höher die prozentuale Vergrößerung, je weniger ist vom Gesamtbild sichtbar, kann aber zumindest in horizontaler Richtung in voller Länge durch den Kameraschwenk eingesehen werden.

In der Leinwand sehen Sie in der Mitte einen grünen Punkt mit Kreis herum. Diesen mit dem Cursor fassen und an den linken Rand schieben. Je nach dem, ob mehr der obere Bereich oder der untere Bereich des Bildes gezeigt werden soll, können Sie den grünen Punkt nach links oben oder links unten verschieben. In diesem Fall nach oben deshalb, weil die Schornsteine interessanter sind als der Fußboden. Mit O.K. die Maske schließen. Das ist der Anfang des Kameraschwenks.

Damit beim langsamen Einblenden des Bildes die gleichen Einstellwerte vorhanden sind und der Schwenk erst bei voll aufgeblendetem Bild beginnt, setzen wir vor das Bild den gleichen Button noch einmal durch Kopieren mit Strg + Shifttaste und ziehen ihn vor den Bildbeginn.

Die Einstellung des zweiten Buttons soll bis zum Ende des Kameraschwenks erhalten bleiben, deshalb kopieren wir diesen Button mit Strg und der Shifttaste und ziehen ihn an das Ende – bis die Ablendung des Bildes beginnt.

Mit einem Doppelklick auf diesen Button öffnen wir die Einstellmaske und merken uns die vertikale Einstellung um den grünen Punkt in der virtuellen Leinwand möglichst genau waagrecht an das rechte Ende des Bildes zu ziehen. Außerdem ändern wir durch einen Haken im oberen der beiden Dynamikkästchen diesen Button von statisch in dynamisch.

Dieser zweite Button zeigt das Ende des Kameraschwenks in genau horizontaler Richtung.

Da diese Einstellung bis zum Ende der Ablendung erhalten bleiben soll, kopieren wir diesen Button mit Strg + Shift Taste und machen aus dem dynamischen Button wieder einen statischen Button, indem Sie den Haken im oberen Dynamikkästchen entfernen.

Damit die Nachbarbilder nicht beeinflusst werden (erkennbar an der durchgezogenen blauen Linie), setzen wir noch einen "Stopper", indem Sie einen Zoombutton (Zoom statisch) rechts neben den letzten Zoombutton setzen.

Hinweis: Werden mehrere Bilder nacheinander mit Kameraschwenks gezeigt, kann durchaus während des Schwenks ein neues Bild weich überblendet werden.

Rainer Schulze-Kahleyss